

GOETHE STAFFEL 2
Episode II
Venedig. Ich kenne mich nicht wieder.

Arbeitsblatt 1 – Erste Stunde

Aktivität 1.1 – Hörspiel

Hör den Text und versuche beim Hören die richtige Antwort zu folgenden Fragen zu finden.

1. In dieser Episode befindet sich Goethe
 - a. in Rom.
 - b. n Frankfurt.
 - c. in Venedig.

2. Goethe ist dort
 - a. im Auftrag des Herzogs.
 - b. auf Durchreise.
 - c. weil er in eine Frau verliebt ist.

3. Goethe wohnt in Venedig
 - a. in der Nähe vom Markusplatz.
 - b. bei der Seufzerbrücke.
 - c. am Lido.

4. Im Café protestiert er,
 - a. weil der Kaffee kalt ist.
 - b. weil er *coperto* bezahlen muss.
 - c. weil alles glutenfrei ist.

5. Er fährt weiter
 - a. nach Perugia.
 - b. nach Rom.
 - c. nach Bologna.

Aktivität 1.2 – Hörspiel

Hör den Text noch einmal an und beantworte die folgenden Fragen.

1. Wo ist Goethe und mit wem spricht er? Mit welchem Namen stellt er sich vor?

2. Was macht Goethe zuerst, damit er nicht so auffällt?

3. Wer zeigt Goethe Venedig? Womit bewegt er sich?

4. Welches Obst wird angepriesen? Wer möchte es?

5. Was will Goethe aufschreiben?

6. Warum bekommt er in Venedig nasse Füße?

Aktivität 2.1 – Comic

1. *Sieh die Zeichnungen an. Wo ist Goethe? Woran erkennst du es? Zu wem geht er?*

Er ist in _____.

Das sieht man an _____.

Er geht zu _____, der wohnt in _____.

2. *Lies den Text. Suche für jede Behauptung die richtige Stelle und kombiniere sie.*

1. Er klingelt bei Tischbein.
2. Tischbeins Wohnung liegt in der ersten Etage.
3. Das Sofa wiegt viel.
- 4 Sie brauchen Hilfe.
5. Er braucht keine Ideen, er hat sie bereits.
6. Er hat Fans.

- A. Inspiration habe ich erstmal genug.
- B. Bin ich richtig bei Tischbein?
- C. Können Sie uns vielleicht helfen, diesen Diwan....
- D. Ich liebe Ihren Werther.
- E. Dieses verdammt schwere Teil.
- F. Erster Stock.

1 _____

4 _____

2 _____

5 _____

3 _____

6 _____

Aktivität 2.2 – Comic

Lies den Comic. Welche Titel von Goethes Werken werden zitiert?

- Hermann und Dorothea
- Götz von Berlichingen
- Faust
- Die Wahlverwandschaften
- Die Leiden des jungen Werther
- Egmont
- Iphigenie auf Tauris
- Torquato Tasso
- Der west-östliche Diwan
- Wilhelm Meisters Lehrjahre
- Römische Elegien
- Prometheus
- Italienische Reise
- Naturwissenschaftliche Schriften. Optik und Farbenlehre, Physik.

Arbeitsblatt 2 – Zweite Stunde
Aktivität 3.1 – Comic und Hörspiel

Stell einen Vergleich zwischen dem Hörspiel und dem Comic auf. Wem begegnet Goethe? Was macht er?

Venedig	Rom

Aktivität 3.2 – Transfer

Suche im Internet nach Informationen zu Venedig und stell ein Reiseprogramm auf. Gib Zeiten und Sehenswürdigkeiten an.

1. Tag: Ankunft in Venedig um _____ Uhr am Bahnhof _____.
 Unterkunft im Hotel _____.
 Nachmittag _____.
 Abendessen _____.
2. Tag: Vormittag Rundgang durch _____, Mittagessen _____.
 Nachmittag _____.
 Abendessen _____.
3. Tag: Vormittag _____.
 Mittagessen _____.
 Nachmittag _____.
 Abendessen _____.
4. Tag: Ausflug mit dem Boot nach/zu _____, Abfahrt um _____.
 Mittagessen _____.
 Nachmittag _____.
 Abendessen _____.
5. Tag: Vormittag _____.
 Mittagessen _____.
 Freier Nachmittag. _____.
 Abendessen _____.
6. Tag: Abfahrt nach _____ um _____ Uhr vom Bahnhof _____.

Arbeitsblatt 3 – Dritte Stunde

Aktivität 3.1 – Kontext

Lies den Text und beantworte die Fragen.

Mode zu Goethes Zeit

Wie zogen sich die Leute zu Goethes Zeit an? Und wie zog sich Goethe an? Legte er Wert auf Aussehen und Mode? Ja, denn für ihn sollte *Jeder Mensch Freude an sich selbst haben* (Wanderjahre II 3) und dazu gehörte auch das Aussehen. Kleidung war für ihn wichtig, trug zur Würde des Menschen bei und man konnte an der Kleidung etwas über die soziale Zugehörigkeit der Personen erfahren, auch über ihre Individualität und künstlerische Neigung.

Die Mode kam seit Mitte des 17. Jahrhunderts aus Paris, denn wie man sich am französischen Hof anzog wurde vor allem für Frauen zum Vorbild. Im 18. Jahrhundert setzte sich dann immer mehr die englische Mode durch. Besonders bei Männern war der englische Reiteranzug sehr beliebt und die bequeme Hauskleidung wurde immer beliebter.

Dresscodes sind nichts Modernes, die gab es schon damals auch am Weimarer Hof und Goethe soll sich penibel daran gehalten haben. Für junge Leute war die *Werther-Tracht* oder *Wertherkleidung trendy*, die der junge Goethe selbst trug und die, wie der Name schon sagt, mit dem Roman *Die Leiden des jungen Werther* zu tun hat. Sie entspricht der Kleidung des Protagonisten im Roman so wie er beschrieben wurde. Als Vorbild dazu galt die *englische Kleidung* der Zeit. Es handelte sich dabei um einen blauen Frack mit Messingknöpfen, eine gelbe Weste, eine Lederhose, eng anliegende Stulpenstiefeln und einen runden Filzhut. Die Haare wurden nicht mehr gepudert und fielen locker auf die Schultern. Das galt natürlich nicht für Frauen. Wenn sie an Hof waren, trugen sie meist weiße Kleider mit einem lockeren Schnitt, darunter ein Korsett und einen Reifrock. Sie konnten allerdings auch etwas von Werther benutzen, nämlich mit einem Werther-Fächer Wind fächeln und Werther-Parfüm benutzen, aus Tassen mit abgebildeten Szenen zum Buch trinken und Werther-Porzellanfigürchen kaufen.

- a. Was ist das Thema des Textes und auf welche Zeit bezieht sich der Text?
- b. War Mode für Goethe wichtig und was bedeutete Kleidung für ihn?
- c. Welche Modevorbilder hatten die Frauen um 1650?
- d. Welche Vorbilder in der Mode waren für die Männer wichtig und was trugen sie?
- e. Warum bevorzugte man nach der französischen die englische Mode?
- f. Was trugen die Frauen?
- g. Welche Personen richteten sich nach der Werther-Mode?
- h. Auf welches Werk bezieht sich die Werther-Kleidung?
- i. Beschreibe die Werther-Kleidung.
- j. Welche Gegenstände gab es noch, die sich auf den Werther bezogen?

Aktivität 3.2 – Lexik

Suche im Wörterbuch oder im Internet nach den folgenden Wörtern. Aus welchen Elementen bestehen sie und was bedeuten sie?

	<u>vor</u>	<u>-s Bild</u>	<u>esempio/modello</u>
Vorbild			
zweckmäßig			
Hauskleidung			
Reitanzug			
salonfähig			
Modevorbild			
Kniehose			
Lederstiefel			
einfarbig			
Reifrock			
Einfachheit	<u>einfach</u>	<u>heit</u>	<u>semplicità</u>
Reinlichkeit			
Natürlichkeit			
Zugehörigkeit			
Besonderheit			
modebewusst			
Lederhose			
Zeitgeist			

Aktivität 3.3 – Transfer

Simuliert ein Gespräch zwischen Kellner und Gast in einem Lokal. Denkt dabei an typische Aspekte, die in den Kulturen anders sind, wie „coperto“ oder „zusammen oder getrennt“ beim Zahlen. Spielt die Situationen dann in der Klasse vor.

Rolle 1: Du bist Gast in einem Restaurant in einem fremden Land. Du möchtest bestellen und dann bezahlen.

Rolle 2: Du bist Kellner und bedienst einen Gast aus einem fremden Land. Du musst erklären, was es gibt und beim Bezahlen alles genau auflisten.